

Hans-Martin Gutmann

**Ich bin's nicht.
Die Praktische Theologie vor der Frage
nach dem Subjekt des Glaubens**

Inhalt	
Hinführung	7
I „Subjekt“	13
Das Subjekt des christlichen Lebens. Oder: Warum die Praktische Theologie von Emanuel Hirsch nichts lernen kann	
1 Der „wahre Einzelne“ als Subjekt des Glaubens und das Risiko der Verinnerlichung: Emanuel Hirsch	18
2 Das Wort Gottes als Subjekt des Glaubens und die Grenzen dogmatischer Rede von Gott: Karl Barth	63
II „Ich“	103
Die Bekenntnisse des Augustinus als Reflexion der Ich-Konstitution des menschlichen Subjekts	
1 Wer schreibt meine Lebensgeschichte?	105
2 Gott in der Raum-Zeit meines Lebens	118
3 Die Gestalt, die Gestaltlosigkeit und die symbolische Ordnung	123
4 Das „Ich“ des Menschen braucht Sozialität, oder: Der Ort des Christenmenschen in der Gesellschaft	126
5 Was sollen wir tun? Oder: Über die Lebens- orientierung von Christenmenschen in der „Welt“	135
6 Und als Konkretion: Wie lehren wir Religion?	140
III „Körper“	145
Abschied vom Körper - Wiederkehr der Sinne?	
1 Der Tanz und das Geschlecht	146
2 Wir sehen uns selber an	153
3 Zeichen und Gesten	156
4 Die Mystik des Computerspiels	161
5 Das Wort und das Herz	164
IV „Intimität“	173
Die Familie in der evangelischen Ehe- und Lebensberatung. Möglichkeiten und Grenzen einer Rezeption der Familienseelsorge Luthers	
1 Familien leben	174
2 Konfliktfeld Intimität	193
3 Ehe und Familie zwischen Intimität und Institution	199
4 Zum Prozeß einer Versöhnung der Intimität	206
5 Luthers Rede vom „fröhlichen Wechsel und Tausch“ als Symbol der Versöhnung von Intimität	213

V „Lebenswelt“	223
Die Schulwirklichkeit im Lichte der Unterscheidung von „Gesetz“ und „Evangelium“.	
1 „Evangelium“ und „Lebenswelt“ bei Martin Luther	226
2 Die Macht des Evangeliums und die totalitäre Inszenierung der „Lebenswelt“	235
3 ... und der Religionsunterricht?	241
VI „Verkündigung“	245
Literatur und Predigt	
1 Zur Aufgabe der Predigt	245
2 Typen der Beziehung zwischen Literatur und Predigt in der Gegenwart	247
3 Predigt und Literatur bei Karl Barth, Eduard Thurneysen und Rudolf Bultmann	249
4 Predigt und Literatur heute	258
5 Konkretionen	260
6 Die Bibel als Basis der Predigt	265
Abspann	269
Register	277